

Mitgliederversammlung der Sektion GUS im BDP am 12.11.2016 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Siegburg

Teilnehmer:

Carola Brücher-Albers, Dr. Rudolf Günther, Andreas Hegenbart, Dr. Michael Krämer, Fredi Lang, Maximilian Rieländer, Inka Saldecki-Bleck; Julia Scharnhorst, Detlef Timp, Hartwig Wennemar

Durchgeführte Tagesordnungspunkte (TOP's)

0. Eröffnung, Begrüßung
1. Bericht des Sektionsvorstands und Kassenbericht
2. Aussprache
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des Sektionsvorstandes für die Periode vom 1. 1. 2017 bis zum 31. 12. 2019
5. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten
6. Anträge zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung: keine
7. Zukunftsperspektiven der Sektionsarbeit
8. Verschiedenes

0. Eröffnung und Begrüßung

Rudolf Günther begrüßt als Vorsitzender der Sektion die Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Er erklärt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Zur Protokollführung erklärt sich Maximilian Rieländer bereit.

1. Bericht des Sektionsvorstandes und Kassenbericht

a) Zur Arbeit im Sektionsvorstand

Als Sektionsvorstand traten für die Periode der Jahre 2014 – 2016 an:

- Rudolf Günther als Sektionsvorsitzender
- Gerlinde Dingerkus, Julia Scharnhorst und Hartwig Wennemar als stellvertretende Vorsitzende

Gerlinde Dingerkus verließ aus eigener Entscheidung im Mai 2015 den Sektionsvorstand.

Der Sektionsvorstand vereinbarte 2/2015 einen **Wechsel in der Kassenführung**; die bisher von Rudolf Günther durchgeführte Kassenführung solle auf Maximilian Rieländer übergehen, der kein Mitglied des Vorstandes war.

Rudolf Günther war **für ein Informationsnetz sehr aktiv**: er übermittelte viele Informationen auf den verschiedenen Webseiten „Aktuelles“ der Sektion, der Fachbereiche und Fachkreise, ca. 50 Mitteilungen pro Jahr; er sandte viele themenbezogene Mails an entsprechende Gremien und aktive Mitglieder im BDP.

b) Aktivitäten von Rudolf Günther für den BDP

Er arbeitete maßgeblich zur Thematik „Ebola“ an einer Stellungnahme der DK 2/14 und in einem dann gegründeten **BDP-AK „Ebola“** mit.

Er arbeitete maßgeblich bei den **BDP-Aktivitäten zur Inklusion** mit:

- in dem der Sektion Klinische Psychologie angegliederten BDK-AK „Inklusion“,
- bei der Gestaltung des BDP-Projektes Inklusion 2014 zusammen mit der leider verstorbenen Elisabeth Nöske sowie der Planung und Durchführung von Fachveranstaltungen („*Forum Inklusion*“) 9/2014 und 2/2015

Er verfolgte zur Thematik der **Migration und Flüchtlingsproblematik** den Forschungsstand.

c) Aktivitäten von Julia Scharnhorst für den BDP

Sie vertrat die Sektion GUS

- im **Präsidium** bei 3 Präsidiumssitzungen (inkl. Präsidiumsklausur) pro Jahr
- auf der **Delegiertenkonferenz** mit 2 Konferenzen pro Jahr

In der **AG „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ des BDP-Vorstandes** nahm sie teil, führte die Redaktion für 12 Flyer zu verschiedenen Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, verfasste mehrere dieser Flyer selbst, und arbeitete am Positionspapier des BDP fürs Betriebliche Gesundheitsmanagement mit.

Sie ist **Mitglied im Beirat der DPA** zum Bereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“.

In der **Arbeitsgemeinschaft betriebliche Gesundheitsförderung des Bundesministeriums für Arbeit** vertritt sie den BDP; dort kann es dazu kommen, dass keine Berufsverbände mehr gefragt sind.

Sie organisierte und leitete den **Tag der Psychologie „Altern und Gesundheit“** am 26.11.2015 und leitete den **BDP-Bericht 2016 „Älter werden – gesund bleiben“**.

Sie ist seit Februar 2016 **Mitglied des Standing Committee „Psychology and Health“ der EFPA** (als Nachfolgerin von Prof. Ralf Schwarzer), nahm bisher an 2 Sitzungen (Dublin, Alicante) teil und arbeitet an einem Positionspapier maßgeblich mit.

Sie ist **Expertin für Presseanfragen** an den BDP zu „Stress“ und „Psychische Belastung“ und beantwortete zahlreiche Presseanfragen.

Sie referierte bei den Landespsychologentagen

- der LG Niedersachsen in Hannover am 15.03.2014 und
- der LG NRW in Köln am 29.10.2016.

d) Aus dem Fachbereich Gesundheitspsychologie und der Fachbereichsversammlung

Für die Fortbildung „Psychologische Gesundheitsförderung BDP“ hat Julia Scharnhorst in der DPA ein **Curriculum zum Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement** mit 7 Fortbildungsseminaren aufgebaut, das guten Anklang findet.

Julia Scharnhorst gründete und leitete eine **Regionalgruppe Hamburg zum betrieblichen Gesundheitsmanagement** mit Treffen von 2014 bis 2016 in quartalsmäßigen Abständen.

Die Regionalgruppe führte einen **Fachtag zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement** am 10.09.2015 in Hamburg unter dem Motto „*Leistung durch Gesundheit – psychologische Konzepte für den gesunden Betrieb*“ durch.

In der vorhergehenden Fachbereichsversammlung wurden bei der **Wahl der Fachbereichsleitung**

- Julia Scharnhorst als Fachbereichsleiterin wiedergewählt,
- Maximilian Rieländer als stellvertretender Fachbereichsleiter wiedergewählt,
- Annett Hofmann, die wegen Abwesenheit brieflich Bereitschaft erklärte, als Beisitzerin gewählt.

e) Aus dem Fachbereich Umweltpsychologie und der Fachbereichsversammlung

Rudolf Günther arbeitet für die Umweltpsychologie zusammen mit

- dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) und
- der Fachgruppe Umweltpsychologie der DGPs.

Er bearbeitet besonders das Forschungsgebiet „Natur und psychische Gesundheit“, gemäß auch seinem Referat bei der vorhergehenden Fachtagung.

In der vorhergehenden Fachbereichsversammlung wurden bei der **Wahl der Fachbereichsleitung**

- Rudolf Günther als Fachbereichsleiter wiedergewählt,
- Andreas Hegenbart und Thomas Welker als stellvertretender Fachbereichsleiter gewählt.

f) Aus dem Fachbereich Schriftpsychologie und der Fachbereichsversammlung

Wie Hartmut Wennemar berichtet, hat Renate Joos als stellvertretende Fachbereichsleiterin maßgeblich an der Planung und Durchführung von zwei Sommer-Tagungen der Dt. Graphol. Vereinigung (DGV) in Hirsau 2014 und 2015 mitgewirkt.

Renate Joos hat auch einen Vortrag zur gegenwärtigen Situation der Graphologie für die Tagung im Jahr 2014 verfasst, den Hartwig Wennemar noch dem Sektionsvorstand zuleiten möchte.

In der vorhergehenden Fachbereichsversammlung wurden bei der **Wahl der Fachbereichsleitung**

- Hartwig Wennemar als Fachbereichsleiter wiedergewählt,
- Renate Joos als stellvertretender Fachbereichsleiter wiedergewählt.

g) Zum Fachkreis Gerontopsychologie der Sektion

Das 2010 herausgegebene Faltblatt "*Praktische Vorschläge zum gesunden Altern aus Sicht der Gerontopsychologie*" befindet sich gut im Umlauf, wie Rudolf Günther mitteilt.

h) Finanzbericht zur Sektion

Maximilian Rieländer verfasste als Kassenwart der Sektion seit 2015 einen schriftlichen „*Finanzbericht zur Sektion von 2014 bis zum 31.10.2016*“, der den Vorstandsmitgliedern mit Anlagen per Mail übermittelt wurde und den Teilnehmern der Fachtagung übergeben wurde.

Er referiert aus dem Bericht in Kurzform die Übergabeprozesse, seine Aufgaben als Kassenwart und verweist auf die Ergebnisse:

- Einnahmen pro Jahr ca. 12.000 €;
- Ausgaben pro Jahr ca. 4.500 €, aufgeteilt in Ausgaben für Aktivitäten:
für den BDP (incl. BDP-AG's), für die Sektionsführung (Verwaltung, Vorstand),
für die Fachbereiche, für BDP-Projekte;
- Als Resümee: sparsamer Umgang der Sektion mit finanziellen Mitteln, was dem gesamten BDP durch Mittelrückflüsse zu Gute kam.

2. Aussprache

Michael Krämer, Verbandsvorsitzender und Sektionsmitglied, und Carola Brücher Alters geben angesichts des Finanzberichtes zu bedenken: Die Sektion erhalte Finanzmittel für Aktivitäten zugunsten ihrer Mitglieder und möge sie auch für auf Mitglieder bezogene Aktivitäten einsetzen.

Carola Brücher-Albers fragte die Mitglieder des Sektionsvorstandes nach ihren Positionierungen bezüglich der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere bezüglich eines anvisierten Direktstudiums zur Psychotherapie. Anlass dazu ist u.a. der Dringlichkeitsantrag für die DK 2/16 zu dieser Thematik. Michael Krämer hob die Aktivitäten des Vorstandes in den letzten Jahren zu dieser Thematik hervor.

3. Entlastung des Vorstandes

Der beantragten Entlastung des Vorstandes stimmten die Sektionsmitglieder ohne Gegenstimmen zu.

4. Neuwahl des Sektionsvorstandes für die Periode 01.01.2017 – 31.12.2019

Fredi Lang stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung.

Für den **Posten des ersten Vorsitzenden** werden als Kandidaten Julia Scharnhorst und Rudolf Günther vorgeschlagen; beide sind zu den Kandidaturen bereit.

In der Selbstvorstellung der Kandidaten äußert Julia Scharnhorst:

Sie wolle wieder mehr die Kommunikation zu den und mit den Mitgliedern fördern: durch Mitgliederbriefe und Emails, Briefe an neue Mitglieder, Austauschmöglichkeiten in einer Gruppe übers Internet. Weiterhin verweist sie auf ihr vielfältiges Engagement im BDP.

In der Selbstvorstellung der Kandidaten äußert Rudolf Günther:

Er habe in der letzten Vorstandsperiode Kollegialität vermisst; er pflege viele fachliche Kooperationen und setze sich für gesellschaftspolitische Fragen ein.

Bei der Wahl für den Sektionsvorsitz mit grünen Stimmzetteln erhalten

Julia Scharnhorst 5 Stimmen und Rudolf Günther 4 Stimmen bei einer Enthaltung.

Julia Scharnhorst nimmt die Wahl als Sektionsvorsitzende an.

Für die **Posten der stellvertretenden Sektionsvorsitzenden** (maximal 5) werden als Kandidaten Rudolf Günther, Andreas Hegenbart, Maximilian Rieländer und Hartwig Wennemar vorgeschlagen.

Bei einem Wahlgang, wo auf rotem Stimmzettel bis zu 4 Namen genannt werden können, erhalten Hartwig Wennemar 9 Stimmen, Andreas Hegenbart 8 Stimmen, Rudolf Günther und Maximilian Rieländer mit je 7 Stimmen bei einer Enthaltung.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

5. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten

Fredi Lang steht weiterhin sich als Wahlleiter zur Verfügung.

Die Sektion hat zwei Delegierten-Positionen.

Julia Scharnhorst bekommt als Sektionsvorsitzende die 1. Delegierten-Position.

Für die **2. Delegierten-Position** werden als Kandidaten vorgeschlagen: Rudolf Günther, Andreas Hegenbart und Maximilian Rieländer.

Bei der Wahl für die 2. Delegierten-Position mit gelben Stimmzetteln erhalten

Rudolf Günther 4 Stimmen, Maximilian Rieländer 3 Stimmen und Andreas Hegenbart 2 Stimmen bei einer Enthaltung. Rudolf Günther nimmt die Wahl für die 2. Delegierten-Position an.

Für die **2 Ersatzdelegierten-Positionen** werden als Kandidaten vorgeschlagen: Andreas Hegenbart und Maximilian Rieländer.

Bei einem Wahlgang, wo auf rosa Stimmzettel bis zu 2 Namen genannt werden können, erhalten Andreas Hegenbart 9 Stimmen und Maximilian Rieländer 6 Stimmen.
Beide nehmen die Wahl an.

Andreas Hegenbart gilt wegen Stimmenmehrheit als 1. Ersatzdelegierter, wird also bei Ausfall einer der beiden Delegierten zuerst zur Delegiertenkonferenz eingeladen;
Maximilian Rieländer gilt als 2. Ersatzdelegierter.

7. Zukunftsperspektiven der Sektionsarbeit

Bezüglich der **Aufgaben des Kassenwartes im Sektionsvorstand** votiert die Mitgliederversammlung mit deutlicher Mehrheit dafür, dass Maximilian Rieländer weiterhin diese Aufgaben durchführt.

Zur Frage von Rudolf Günther zur weiteren Existenz des **Sektions-AK Gerontopsychologie** wird deutlich geäußert:

Eine sektionsübergreifende BDP-AG ist zur Bearbeitung gesellschaftspolitischer Fragen des Alters sinnvoll: z.B. für Gesetzespläne in der Palliativmedizin oder der pharmazeutischen Rechte bei an Demenz erkrankten Menschen.

Informationsaktivitäten für die Sektionsmitglieder sollen deutlich vermehrt werden, z.B. mit Mailing, Mitgliederbriefen, Newsletter, Begrüßungsbriefen für neue Mitglieder.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Protokoll am 17.11.2016
Maximilian Rieländer